

Dem Frieden eine Chance Truppen raus aus Afghanistan

**Internationaler Afghanistan-Kongress, 7./8. Juni 2008,
Raschplatzpavillon, Lister Meile 4, Hannover**

Die Bundesrepublik Deutschland versinkt immer tiefer im Sumpf des grausamen Afghanistan-Krieges. Der Krieg in Afghanistan, den die USA und ihre Verbündeten vor fast sieben Jahren begonnen haben, verstößt gegen das Völkerrecht und tritt alle Gesetze der Menschlichkeit mit Füßen. Er ist – wie Krieg und Besatzung im Irak und die Kriegsdrohungen gegen den Iran – Teil des Projekts zur Neuordnung des Nahen und Mittleren Ostens. Was Afghanistan braucht, ist Frieden als Voraussetzung für eine souveräne Demokratie. Es ist ein Skandal, dass für den Krieg ein Vielfaches an Geld ausgegeben wird wie für den zivilen Wiederaufbau!

Wir laden ein zu einem Internationale Afghanistan-Kongress am 7./8. Juni 2008 in Hannover. Mit Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland, mit Betroffenen aus Afghanistan, mit Kriegsverweigerern und Friedensaktivisten aus Europa und Übersee wollen wir den Unwahrheiten und Verdrehungen der herrschenden Politik von Washington bis Berlin entgegen treten und dem weltweiten Widerstand gegen den Krieg eine Stimme verleihen.

Der Kongreß wird getragen von: Afghanisches Kultur- und Kommunikationszentrum Berlin, attac Deutschland, Bundesausschuß Friedensratschlag, DFG-VK, Friedens- und Zukunftswerkstatt Frankfurt a.M., IALANA, Kooperation für den Frieden, Verbindungsbüro Soziale Bewegungen der IG Metall und anderen.

Vorläufiges Programm (Stand 12.03.2008)

Samstag, 10:30 bis 13:00 Uhr

Eröffnung und Plenumsvorträge:

1. Die Dimensionen des Afghanistan-Konfliktes (Beiträge aus den USA und aus der Kriegsregion)
2. Historische Dimension der Entwicklung und der Konflikte um Afghanistan

Samstag, 14:30 bis 16:30 Uhr

Arbeitsgruppen zu Ursachen und Dimensionen des Krieges:

- a. Geostrategische Aspekte, Neuaufteilung der Region, Kampf um Rohstoffe
- b. Die Situation von Frauen in Afghanistan, Frauenrechte als Legitimation für Krieg
- c. Die Rolle der Religion im und für den Krieg
- d. Ökologische Bedrohungen Afghanistans und der Region
- e. Die Historische Entwicklung der Konflikte in Afghanistan
- f. Die Soziale Lage in Afghanistan vor dem Hintergrund des Neoliberalismus
- g. Mehr Heroin und mehr Taliban durch die Besatzung
- h. Die Bekämpfung des Terrorismus durch Krieg?

Samstag, 17:00 bis 20:00 Uhr

Deutschland im Krieg – Plenumsdiskussion mit Expertinnen und Experten.

Sonntag 09:00 bis 09:30 Uhr

Plenumsvortrag: Historischer Rückblick und Aussichten für die Friedenspolitik

Sonntag 09:30 bis 11:00 Uhr

Diskussionsforen zu Alternativen aus Friedensbewegung und Friedensforschung

Forum 1 - Anforderungen an eine Außenpolitik des Friedens

Forum 2 - Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg - Frieden und Gerechtigkeit

Forum 3 - Zivile Konfliktbearbeitung: Alternative oder Ergänzung zu Militär und Krieg

Sonntag 11:30 bis 12:00 Uhr

Plenumsvortrag: Die Friedensbewegung ist international.

Sonntag 11:30 bis 13:30 Uhr

Dem Frieden eine Chance - Truppen raus aus Afghanistan.

Abschlussdiskussion mit Blick auf die nächsten Aktionen gegen den Krieg mit Teilnehmenden aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und der Friedensbewegung.

Im Rahmen des Kongresses soll am Freitagabend oder am Sonnabend ein Angebot für ein Treffen internationaler Gäste stattfinden. Ziel soll die Vernetzung von internationalen Aktiven und Organisationen der Afghanistanarbeit sein.

Referierende

Bisher haben ihre Teilnahme am internationalen Afghanistan-Kongress zugesagt:

Colin Archer, Matin Baraki, Reiner Braun, Andreas Buro, Claudia Haydt, Katja Maurer, Mariam Notten, Norman Paech, Elaheh Rostami Povey, Azizullah Qureischie, Werner Ruf, Horst Schmitthenner, Peter Strutynski, Conrad Schuhler, Andreas Zumach

Organisatorisches

Teilnehmendenbeitrag: 5,- / 15,- Euro

Kontaktadresse für den Kongress:

IALANA, Reiner Braun, Glinkerstr. 5-7, 10117 Berlin

E-Mail: kontakt@afghanistan-kongress.de

Internet: www.afghanistan-kongress.de

Die Organisation von Unterkünften können wir leider nicht übernehmen.

Ein Verzeichnis von Unterkünften wird auf den Kongressseiten im Internet zu finden sein.

Zur Finanzierung des Kongress sind wir auch auf ihre Unterstützung angewiesen.

Spendenkonto: Friedens- und Zukunftswerkstatt, Kto-Nr.: 2000 81390 bei der Frankfurter Sparkasse -1822-(BLZ 500 502 01),

Stichwort: Afghanistan-Kongress

WWW.AFGHANISTAN-KONGRESS.DE

INTERNATIONALER AFGHANISTAN KONGRESS

**DEM FRIEDEN EINE
CHANCE.
TRUPPEN RAUS
AUS AFGHANISTAN.**

eine Kongress mit:

Colin Archer
(International Peace Bureau)

Dr. Matin Baraki
(Uni Marburg)

Reiner Braun
(IALANA)

Andreas Buro
(Komitee für Grundrechte und Demokratie)

Claudia Haydt
(Informationsstelle Militarisierung)

Katja Maurer
(Medico International)

Mariam Notten
(www.afghanistan-nimroz.de)

Prof. Norman Paech
(MdB DIE LINKE)

Prof. Azizullah Qureischie
(Afghanistan)

Elaheh Rostami Povey
(Iran/GB)

Prof. Werner Ruf
(Uni Kassel)

Conrad Schuhler
(ISW)

Peter Strutynski
(Bundesausschuß Friedensratschlag)

Andreas Zumach
(Publizist)

und vielen mehr

**7./8. JUNI
HANNOVER**
RASCHPLATZPAVILLON
LISTER MEILE 4